

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 44

Artikel: Ein Denkmal, das zu denken gibt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484470>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MIT ALLEN HUNDEN GEHETZT

Auf dem Wau-wau-Wilermoos
Lebe gut man und famos,
Glücklich, friedlich wie im Märchen,
Keinem krümme man ein Härchen,
Hallt's im ganzen Schweizergau
Heiße, lustig wau, wau, wau!

Um den Wau-wau-Wiler
Wurde es dann schwüler;
Pfui rief man und fand es toll,
Was da stand im Protokoll;
Lärm durchtost den Schweizergau
's gab Radau mit wau und au!

Wie ein Wau-wau,
Allzu schlau-schlau
Wollten sie ihr Süpplein kochen
Und den Mordsskandal verlocken,
Statt daß mit der Wahrheit gnau
Sie's genommen hätten, wau!

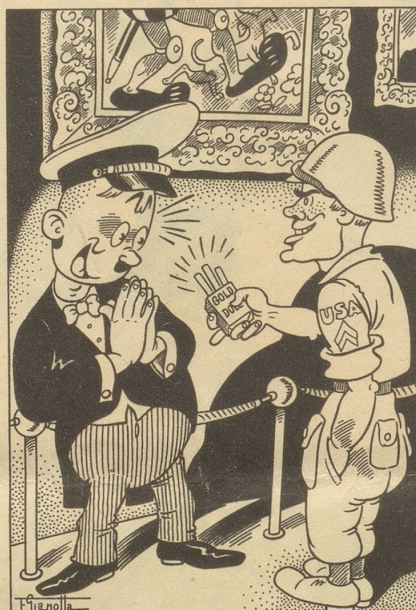
Moral: Auch diese Theorie war grau
Doch die Praxis gab sich rau.

Chräjbüehl

Ein Denkmal, das zu denken gibt

Nachdem der Berner Stadtrat kürzlich der Errichtung eines Motta-Denkmal die Zustimmung versagte — man munkelt, daß Haile Selassie dagegen protestiert habe — soll aus Kreisen arbeitslos gewordener Zensoren die Anregung gemacht worden sein, der Zensur ein ehrendes Mahnmal zu setzen. Infolge der Papierknappheit mußte dieser Vorschlag abgelehnt werden; denn für alles, was gegen ein solches Mahnmal geschrieben werden mußte, würden unsere Papiervorräte auf Jahre hinaus blockiert, nachdem sie schon vorher vom militärischen und vom Zensur-Papierkrieg so dezimiert worden waren, daß sie heute nicht mehr ausreichen.

Nun planen jene Obersten, die trotz Bö immer noch nicht gemerkt haben, daß der Krieg aus ist, den Bau eines mächtigen nationalen Mausoleums im Réduit, das sogenannte Massongrab für bewährte Retter der Schweiz. Dessen baulicher Charakter soll indessen Frölicher sein, als seine Bestimmung vermuten läßt. Im unterirdischen Sanktuarium wird das mit Eichenlaub und Schwertern verzierte kolossale Standbild des SS-Brigadenführers Schellenberg aufgestellt. Durch ein Spalier von schweizerischen Offiziersdolchen gelangt man um einige Eggen herum zu dem Koloß auf tönernen Füßen. Unter Glas, damit sie keinen Schimmel ansetze wie seinerzeit der Bundesbrief im Schwyzer Archiv, soll die Denkschrift Oberst Dänikers aufbewahrt werden. Oberst Plancherel ist mit der Aufgabe betraut worden, der überängstlichen Diskretion der Zensur



Im deutschen Museum

«Ich möchte gern diesen Holbein mitnehmen!»

ein würdiges Denkmal zu setzen: In einem besonderen verdunkelten Anbau, damit auch fürderhin kein Sterblicher je das geheime Walten der Zensur erforschen könne, werden sämtliche Erlasse, Kompendien, Mahnungen, Verwarnungen, Konfiskationen und Empfehlungen — man spricht von einer Bibliothek von mehreren Millionen Folianten und Faszikel — aufbewahrt. Oberst Massons Indiskretionen dagegen werden im Schellenbergianum zur Schau gestellt. Zur Erfrischung werden den Besuchern auf sehr viel verschiedene Arten zubereitete Birchermüesli gereicht.

Chräjbüehl

Worte der Weisen

Entstehen und Vergehen sind zwar das allgemeine Erdschicksal; aber jedes wahre Erdenleben, das durch Gewalt vorzeitig dahingerafft wird, darf schlechterdings als unersetzlich gelten, sogar als nicht ersetzlich durch ein anderes ebenso treffliches.

Jakob Burckhardt

Kriegstechnik des 20. Jahrhunderts

- 1945 Erfindung der Technik für die Herstellung von Atombomben zur Verhinderung des Krieges.
- 1945 Erfindung einer Technik zur Verhinderung eines Atombombenkrieges.
- 1945 Erfindung einer Technik zur Ausschaltung der Technik der Verhinderung eines Atombombenkrieges.

NB. Wegen unzulänglicher Friedenstechnik verhungern in Europa Millionen von Menschen.

Kari

Aus Budapest

Ein Budapester Bürger fragt den Zeitungsverkäufer:

«Gibt's 'Freiheit'?»
«Nein», sagt er, «keine mehr!»
«Aber 'Freies Wort'?»
«Nein, gar nicht!»
«Ja, Teufel, was gibt's denn?»
Antwort: «Demokratie!»

X.



Lass Dich von Sorgen nur nicht foppen
und nimm im „Central“ Deinen Schoppen.



SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)

Wer Portwein sagt,
meint SANDEMAN!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Preisausschreiben!

Fortis

Uhrenfabrik in Grenchen (Sol.) sucht einen knappen, zündenden Slogan, das heißt einen kurzen Werbeschlusatz. Sechs Fortis-Qualitätsuhren sind für die prämierten Einsendungen ausgesetzt. Wie sieht ein eigentlich aus? Hier einige Beispiele bekannter Schlagsätze:

- 1 Man ahnt es, sie trägt Cosy!
- 2 Trag Wünsche nach Luzern!
- 3 Caran d'Ache a bonne mine!

Die prämierten Slogan gehen in den Besitz der Fortis über. Eingabe-Schluß am 30. November 1945.

Fortis Grenchen (Sol.).